

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Oesterreich und Heinrich von Bayern, die wegen der am Inn gelegenen Besitzungen aneinander gerathen waren, stiftete er Bergleich. Unter ihm entstand in seiner Vaterstadt Wels das Kloster der Minoriten. Er starb a. 1282 zu Wien, 46 Jahre alt, wurde aber im Dome zu Passau beigesetzt.<sup>11)</sup>

**Bernhard von Prambach**, c. a. 1262 Domherr von Passau, Pfarrer und Erzdiakon zu Wien, a. 1285 Bischof zu Passau.<sup>12)</sup>

Dieser stiftete a. 1292 aus seinen in der Prambach und an der niederen Kefla — nächst Engelhartzell — gelegenen Patrimonialgütern das Cisterzienser-Kloster Engelszell, und vollführte a. 1293 die Stiftung von St. Salvator am Steinhart für Prämonstratenser; hielt Synoden zu St. Pölten und Passau, erhob a. 1289 die Gebeine der hl. Valentin und Maximilian — der Schutzheiligen Passau's — und ließ selbe in seinem Dome zur öffentlichen Verehrung ausstellen.

A. 1298 gerieth B. Bernhard mit der unruhigen, freiherrlichen Bürgerschaft Passau's, die offen gegen ihn rebellierte, in Zwist und Fehde; K. Albrecht von Oesterreich vermittelte jedoch die Ruhe und Einigung. Ein frommer, thätiger, gegen sich strenger, gegen andere nachsichtiger Fürst und Bischof, starb Bernhard den 27. Juli 1313, fast 100 Jahre alt.<sup>13)</sup>

Nach dem Tode des B. Bernhard wurde a. 1313 von der Mehrheit des Kapitels der Domherr Gebhard, aus der angesehenen österreichischen Familie der „von Wallsee“ zum Bischofe von Passau erwählt. Gebhard (II.) starb jedoch schon a. 1315 zu Rom, wohin er sich zur Betreibung der Wahlbestätigung begeben hatte.<sup>14)</sup>

<sup>11)</sup> Hohenek's Genealogie. II. 67 u. 68.

<sup>12)</sup> Vom 11. bis 14. Jahrhunderte blühten hierlands die Edlen von Prambach; sie hatten ihr Stammhaus in der Nähe des heutigen Pfarrortes Prambachkirchen, in dessen Nähe sie auch ihre nicht unbeträchtlichen Besitzungen hatten; dieses erhellt theilweise aus den Benennungen der Ortschaften: Prambachkirchen, Ober- und Unter-Prambach, Schurerprambach, Prambacherholzhäuser u. dgl. Diese Herren von Prambach waren zweifelsohne auch die Erbauer der Kapelle zur heil. Margaretha, woraus später die gegenwärtige Pfarrkirche zu Prambachkirchen sich gestaltete. Der Letzte dieses Geschlechtes, Bischof Bernhard von Passau, gab sein ganzes Familiengut „in der Prambach“ an das von ihm gegründete Kloster Engelszell, das diese Güter durch einen eigenen hieher gestellten Pfleger verwalten ließ.

<sup>13)</sup> Dr. A. Erhard's Geschichte der Stadt Passau. I. Abth. 101—117.

<sup>14)</sup> Die Herren von Wallsee stammten aus Schwaben, zogen aber mit Herzog Albrecht I. von Habsburg, als dieser a. 1282 mit den österreichischen Erbländern belehnt worden war, nach Oesterreich herein, und verbanden sich bald mit den edelsten Familien des Landes. Eberhard von Wallsee ward a. 1284 Hauptmann des Landes ob der Enns, erbaute oder vollendete